

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 36

Artikel: Apropos Sparen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-622614>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wider-Sprüche

VON BEAT LÄUFER

Wir sind von einer Wirklichkeit gezeichnet,
die man satirisch nicht mehr überzeichnen kann.



Auf das personifizierte Böse zeigen wir mit Fingern.
Unterdessen frisst sich unpersönliche Bosheit
gierig hinein in die Umwelt.



«Technologie mit menschlichen Zügen»:
Wer es im Kopf hat,
muss es in den Beinen haben.



«Gut gegessen, ist halb geschafft»,
sagte sich der Mitarbeiter –
und blieb auf seinen Unterlagen sitzen.



Die Mehrzahl der schwarzen Buchstaben
verschlucken bei weitem mehr Licht,
als sie uns Erleuchtung verschaffen.



Korrekturbedürftig

Jeremias Gotthelf schrieb einst:
«Unbärtige Buben schul-
meistern die Welt und hätten
unseren alten Herrgott schon
längstens abgesetzt, wenn es mit
dem Maul zu machen wäre.»

Heute darf man so einseitig
die Bärtigen nicht ausschliessen –
um nicht mehr zu sagen!

Gehört

Radio DRS, 3. August. Eleo-
nore von Kauffungen in der Sen-
dung Konsumententips:

«Immerhin, ob me-n-e Franke
zahlt oder ob me-n-e Füfliber
härebletteret ...»

Sehnsucht nach dem Fünfer-
nötli? *EG*

Aufgegabelt

Kann ich? Kann ich nicht?
Die Potenzfrage stellen sich nicht
nur Kleinkinder angesichts ihres
Geschäftchens im Topf, sie quält
des öftern auch Erwachsene,
selbst Künstler – der Zusammen-

hang zwischen Kunst und dieser
Art von Können ist seit Freud
bekannt. *Henri Paucker*

Apropos Sparen

Es gibt nichts Neues unter die-
ser Sonne.

Schon vor vielen Jahren konnte
man in vielen Zeitungen mit
schöner Regelmässigkeit Berichte
aus vielen Parlamenten finden
unter dem Titel «Sparvoten in
verschwenderischer Fülle» (oder
ähnlich), meistens Abarten von
Vorschlägen, wie und wo die
ändern endlich sparen sollten,
könnten, müssten ... *Boris*

Fehlschläge

Auch im laufenden Jahr des
Kindes brechen die alarmieren-
den Meldungen von Kindsmisshandlungen nicht ab. Wann end-
lich beginnen die Erzieher ernst-
haft Energie zu sparen nach dem
alten Spruch:

Genügt ein Wort,
die Rute fort.
Genügt ein Blick,
spar auch das Wort. *Kobold*

